

Mykologisches Mitteilungsblatt

Halle 11. Jahrgang 1967

Heft 1

10 Jahre „Mykologisches Mitteilungsblatt“

Als im Jahre 1957 das erste Heft des „Mykologischen Mitteilungsblattes“ erschien, hatten die Herausgeber (Mila Herrmann, Frieder Gröger und Dozent Dr. Horst-Herbert Handke) das erreicht, was schon Karl Kersten, der erste Pilzsachverständige des Bezirkes Halle, angestrebt hatte: ein Organ zu schaffen, das die Verbindung der Pilzsachverständigen im Bezirk enger gestalten, über Tagungen und organisatorische Fragen unterrichten und durch fachliche Artikel zur Weiterbildung beitragen sollte. Weiter sollten bemerkenswerte und allgemein interessierende Pilzfunde und Beobachtungen mitgeteilt sowie neue Pilzliteratur besprochen werden.

Ursprünglich war nur an ein Mitteilungsblatt für die Pilzsachverständigen und -freunde der Bezirke Halle und Magdeburg gedacht und daher genügte zunächst eine Auflage von 250 Exemplaren. Bald aber baten auch andere Bezirke um die Lieferung der Zeitschrift, so daß die Auflage immer wieder erhöht werden mußte und heute 1050 Exemplare erreicht hat.

Inzwischen forderten auch fast alle Universitäten und Hochschulen unserer Republik das „Mykologische Mitteilungsblatt“ an. Auch ausländische Mykologen und Institute aus fast allen europäischen Ländern, sogar aus Übersee, baten um seine Zusendung. Da das „Mykologische Mitteilungsblatt“ nicht verkauft wird, erfolgt die Abgabe auf dem Tauschwege gegen mykologische Literatur.

Im Laufe der Jahre gesellten sich zu den drei Herausgebern weitere drei Mitarbeiter, so daß die Redaktion heute aus sechs Mitgliedern besteht.

Ihnen allen, die im Laufe der vergangenen zehn Jahre ehrenamtlich an dem „Mykologischen Mitteilungsblatt“ gearbeitet haben, gebührt Dank. Zu danken wäre auch allen denjenigen, die Beiträge geliefert haben, oder Zeichnungen und Fotos unentgeltlich angefertigt oder durch Korrekturlesen und beim Versand wertvolle Hilfe geleistet haben.

Nicht zuletzt wäre den staatlichen Stellen, besonders dem Bezirks-
hygieneinstitut Halle und seinem Direktor OMR Prof. Dr. H. G r a h n e i s
für das Verständnis und die Unterstützung, die sie seit jeher
unserem Mykologischen Mitteilungsblatt entgegenbrachten, zu dan-
ken.

10 Jahre Arbeit, Mühe, Sorgen und auch mancher Ärger liegen
hinter uns. Worte der Anerkennung gaben und geben uns Kraft,
am „Mykologischen Mitteilungsblatt“ weiterzuarbeiten.

M i l a H e r r m a n n

Zur Abgrenzung und zur Benennung des Braunen Schmerlings - *Suillus roseobasis* (Blum) Gröger comb. nov. -

F r i e d e r G r ö g e r

Allmählich setzt sich bei den Mykologen und Pilzfreunden des In-
und Auslandes die Erkenntnis durch, daß es außer dem Körnchen-
röhrling oder Schmerling, *Suillus granulatus* (L. ex Fr.) Snell, noch
einen anderen ringlosen, kiefernbegleitenden Schmierröhrling gibt,
der bei Michael/Hennig den deutschen Namen Brauner
Schmerling erhielt und bisher mit dem lateinischen Namen *Suillus*
collinitus (Fr.) O. K. bezeichnet wurde. H. H a a s beobachtet diesen
Suillus seit 1921 in Württemberg. Das zitiert J o h n in seiner Arbeit
über diesen Pilz (vgl. Myk. Mitt. Bl. 9 : 12—16, 1965).

Trotz der Beobachtungen und Veröffentlichungen durch verschie-
dene Mykologen und Pilzkenner (vgl. bei J o h n, a. a. O.) sind jedoch
immer wieder Zweifel an der Existenz dieser Art lautgeworden und
bis heute führt sie in den Floren ein Schattendasein. Bei K ü h n e r -
R o m a g n e s i fehlt sie beispielsweise völlig. M o s e r führt sie im
Kleindruck auf, also als ungeklärte oder seltene Art. Michael/
Hennig erwähnen sie lediglich in einer Anmerkung als Subspe-
cies von *Suillus granulatus* und in der Röhrlingsmonographie von
S i n g e r wird sie ebenfalls nur anhangsweise bei *S. granulatus* er-
wähnt. S i n g e r selbst kennt den Pilz nicht, faßt ihn aber nach M o -
s e r s Beschreibung als Subspecies von *S. granulatus* auf.

Beobachtet man die Art in der Natur, dann mag man über diese
ungenügende Berücksichtigung in der Literatur erstaunt sein. Denn
für den Kenner des Braunen Schmerlings besteht gar kei n Z w e i -
f e l daran, daß es sich um eine gute, sicher abgrenzbare, selbständige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mila

Artikel/Article: [10 Jahre „Mykologisches Mitteilungsblatt“ 1-2](#)